

SITZUNG

Sitzungstag:

26.06.2023

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn

Thomas Danneck

Dr. Wolfgang Frey

Xaver Jung

Ute Lauer

Isabel Steinhauer-Theis

Vertretung für Herrn Andreas Müller

Vertretung für Herrn Sven Eckert

Parteilos

Klaus Umlauff

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Christoph Dinges

Ulrike Nagel

Peter Simon

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herwart Dilly

entschuldigt

Sven Eckert

entschuldigt

Peter Jakob

entschuldigt

Christoph Lothschütz

entschuldigt

Andreas Müller

entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 26.06.2023, um 18:00 Uhr,
im Aula des Horst-Eckel-Hauses, Lehnstraße 16, in Kusel

Öffentlicher Teil

1. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
2. Verlängerung der Teilnahme am Förderprogramm TRAFÖ II der Kulturstiftung des Bundes bis zum 31.12.2025
hier: Interessensbekundung
3. Modellprojekte Smart Cities
- 3.1. Kulturelle Teilhabe in Wohneinrichtungen - Beschaffung von intelligenten Aktivitäten-tische und Entwicklung individueller Module/Apps
- 3.2. Beschaffung eines mobilen Informations- und Kreativzentrums
4. Informationen

Nicht öffentlicher Teil

5. Personalangelegenheiten
6. Vertragsangelegenheiten

Kreisausschuss -Sitzung am 26.06.2023 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
		davon anwesend: 8	
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür	Dagegen
		8	0
		Enthaltung	0

Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Zuwendungen wurden dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Kreissparkasse Kusel	Geldzuwendungen für kulturelle Aufgaben	42.000,00 €	Allgemeine Kulturförderung
Kreissparkasse Kusel	Geldzuwendung für das Tierheim Jettenbach	8.000,00 €	Tierheim Jettenbach
Zukunftsregion Westpfalz e.V.	Geldzuwendung für das KulturSommer-Projekt "Adonisrose" - Französische Barockoper Venus und Adonis	2.500,00 €	Kreisverwaltung Kusel
Rotary Club Kusel	KulturSommer-Projekt "Adonisrose"	8.000,00 €	Kreisverwaltung Kusel

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Kreisausschuss -Sitzung am 26.06.2023	Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
--	---------------------------------------

öffentlicher Teil-		davon anwesend: 8	
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 8	Dagegen 0
		Enthaltung 0	

***Verlängerung der Teilnahme am Förderprogramm TRAFÖ II der Kulturstiftung des Bundes bis zum 31.12.2025
hier: Interessensbekundung***

Der Landkreis Kusel ist im Rahmen des Förderprogramms TRAFÖ II der Kulturstiftung des Bundes zusammen mit dem Landkreis Kaiserslautern mit dem Projekt „Westpfälzer Musikantenland“ eine von 12 TRAFÖ-Regionen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es in allen TRAFÖ-Regionen zu Verzögerungen im Projektfortgang. In den Regionen können daher - trotz einer bereits gewährten Verlängerung - nicht alle bewilligten Mittel bis zum aktuellen Ende der Projektlaufzeit am 30.06.2024 verausgabt werden. Zudem haben die Erfahrungen des TRAFÖ-Programms gezeigt, dass es eine lange Zeit in Anspruch nimmt, bis nachhaltige, meist auf ehrenamtliches Engagement gestützte, Strukturen aufgebaut sind und stabil arbeiten.

Daher hat die Kulturstiftung des Bundes die Möglichkeit eingeräumt, unter bestimmten Bedingungen, eine weitere Verlängerungsoption in Anspruch zu nehmen. Diese sogenannte Verstetigungsphase endet spätestens zum 31.12.2025.

Das in der Initiative TRAFÖ geförderte Projekt „Westpfälzer Musikantenland“ wird durch die in der Förderregion sehr spät erfolgte Personalisierung der Projektleitung und durch die Pandemie einen nicht unerheblichen Teil der zur Verfügung stehenden Mittel nicht bis zum jetzigen Projektende (30.06.2024) sinnvoll und konform zu den Förderkriterien verausgaben können.

Durch eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum 31.12.2025 eröffnet sich die Chance mit den verbleibenden Mitteln die Kulturlandschaft der Region weiter zu stärken.

Die bisherigen Erfolge des Projekts sind vielfältig. Zu ihnen zählt beispielsweise die Durchführung des Formats Musikantenlanddorf, das durch wissensvermittelnde Bestandteile weit über den eigentlichen engmaschigen Förder-Prozess hinaus in den Dorfgemeinschaften wirkt. Bisher können 5 Dorfgemeinschaften von dem Format profitieren, bei einer Verlängerung könnten mindestens zwei weitere Dörfer den Prozess zum Musikantenlanddorf durchlaufen. Neben Qualifizierungen werden so auch finanzielle Mittel zur Dorfentwicklung in Sachen Kultur nutzbar. Auch zwischen den Dorfgemeinschaften findet eine Vernetzung statt. Starke Dorfgemeinschaften mit einem vielfältigen Freizeit- und Kulturangebot tragen erheblich zur Attraktivität und zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume bei. Dies wirkt sich zuträglich auf die Ansiedlung von Fachkräften aus, da die work-life-balance gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eine immer größere Bedeutung erlangt.

Weiterhin wurden Unterrichtsmaterialien für verschiedene Altersgruppen entwickelt und erfolgreich im Seminar für Grundschullehrkräfte präsentiert. Auch in Kitas findet das Erzähltheater Kamishibai mit den eigens entwickelten Bildkarten zum Wandermusikantentum Einsatz. Diese Materialien erlauben einen frühen Kontakt zum kulturellen Erbe und stärken so auch eine Identifikation mit der Herkunftsregion. Eine Rückkehr zum Ort des Heranwachsens nach abgeschlossener Berufsausbildung wird durch eine starke Identifikation mit der Region be-

günstigt. Erprobungen zeigen, dass die Materialien auch in weiterführenden Schulen erfolgreich zum Einsatz kommen.

Die Ausweisung der Musikantenhäuser hat nicht nur zu einer Erhöhung der Sichtbarkeit im Straßenbild sondern auch zu einem Zuwachs an Daten zum historischen Erbe der Region geführt. Neben diesen beiden Faktoren trägt das Projekt aber besonders zu dem Vorhaben des Gesamtprojekts bei, die Menschen vor Ort über den Weg über die historische Vergangenheit zu vernetzen. So führen die Plakettierungen z. B. zu kleinen Straßenfesten oder Recherchen mit Schneeballeffekt, die auch zu medialer Aufmerksamkeit führen. Auch ein touristischer Mehrwert stellt sich durch die Kooperation mit dem Westpfalzwiki der ZRW ein.

Mehrere Projektgruppen arbeiten zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten und leisten wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die bei einer Verlängerung der Projektlaufzeit weiter begleitet und unterstützt werden könnte. So werden beispielsweise ein Kindermusikweg und eine große Veranstaltung für Schulen ebenso angebahnt wie ein Archiv des Musikantenlandes.

Neben diesen Beispielen aus dem Projektportfolio ließen sich noch etliche weitere Erfolge anführen, wie die z. B. in diesem Jahr erstmalig stattfindenden Musikantenlandtage oder die Fachkonferenz zum Wandermusikantentum. Ein Großteil der Maßnahmen würde sich bei einer Verlängerung der Projektlaufzeit zunehmend weiterentwickeln, bzw. verstetigen lassen.

Das größte Potential, das eine Verstetigungsphase mit sich bringt, bezieht sich auf das Museum in der Zehntscheune auf der Burg Lichtenberg. Hier wurde nach komplexen strategischen Prozessen eine mögliche Transformation angebahnt. Die Kulturstiftung des Bundes hat ein großes Interesse an einer gelungenen Transformation des Musikantenlandmuseums signalisiert. Derzeit ist ein professioneller Entwurf in Arbeit, mit dem weitere Mittel zur Umgestaltung des Museums weit über die TRAFÖ-Förderung hinaus angeworben werden. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens werden sich erste sichtbare Veränderungen und Erfolge aber voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr 2024 einstellen. Durch die Verlängerung der Projektlaufzeit würde sich die Chance drastisch erhöhen, auf der Burg Lichtenberg ein Museum mit touristischer Leuchtturmfunktion installieren zu können, da diese Transformation auch personeller Begleitung bedarf. Ein zeitgemäßes Museum das auch Raum für Erprobungen und Wechselausstellungen schafft und mit aktuellsten Methoden der Vermittlung arbeitet, würde eine überregionale Strahlkraft und Aufmerksamkeit zeitigen und gleichzeitig identitätsstiftend für die Bevölkerung wirken. Dies trägt zu einer besseren Vermarktbarkeit des Gesamtensembles „Burg Lichtenberg“ bei. Der starke Aspekt der nachhaltigen Entwicklung der Kultur ländlicher Räume des Projekts „Westpfälzer Musikantenland“ trägt zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse bei und zählt somit auch auf das Ziel 11 der SDGs ein.

Die genauen Förderkriterien sind in der Anlage ersichtlich.

Damit das Projekt bis zum 31.12.2025 fortgesetzt werden kann ist seitens des Landkreises Kusel bis zum 30.06.2023 eine generelle Interessensbekundung zur Weiterführung des Projektes notwendig.

Bei erfolgter Interessensbekundung wird das Projektbüro bis Ende des Jahres dem Kreistag einen Entwurf über die geplanten Projekte im Zeitraum vom 01.07.2024 – 31.12.2025 vorlegen, damit dieser final über die Verlängerung entscheiden kann.

Die Leiterin des TRAFÖ-Projektes, Frau Elaine Neumann, erläuterte nach Einleitung des Vorsitzenden die Beschlussvorlage und beantwortete die Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend wurde über die Verlängerung des Projektes abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss bekundet ein generelles Interesse an der Fortführung des Projekts bis zum Ende der Verfestigungsphase.

Kreisausschuss -Sitzung am 26.06.2023 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 8
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

Modellprojekte Smart Cities

Kreisausschuss -Sitzung am 26.06.2023 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 8
TOP: 3.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		8 0 0

Kulturelle Teilhabe in Wohneinrichtungen - Beschaffung von intelligenten Aktivitätentische und Entwicklung individueller Module/Apps

Im Rahmen des Förderprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung (436)“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat der Kreis Kusel in der 3. Staffel eine Förderung des Vorhabens „LAND L(i)EBEN“ erhalten.

Im Rahmen der Phase 1 (Strategie) kann der Landkreis Kusel bereits erste investive Maßnahmen umsetzen. Um auch immobil gewordenen Senior:innen weiterhin die Möglichkeit zu bieten am kulturellen Leben teilzuhaben, soll neben bereits übertragenen bzw. gestreamten Kulturveranstaltungen in Senioreneinrichtungen eine langfristige Teilhabemöglichkeit für die Bewohnenden geschaffen werden (Starterprojekt „Kulturelle Teilhabe in Wohneinrichtungen“).

Innerhalb dieses Vergabeverfahrens sollen für 12 Wohn- und Betreuungseinrichtungen intelligente Aktivitätentische beschafft und auf die Bedürfnisse der Einrichtungen zugeschnittene Ergänzungsmodule mit lokalem und regionalem Bezug entwickelt werden. Zudem soll ein mobiler intelligenter Aktivitätentisch beschafft werden, der leicht zwischen den Einrichtungen transportiert und flexibel eingesetzt werden kann.

Das Gesamtvolumen für das Gesamtprojekt „LAND L(i)EBEN“ beträgt 16,6 Millionen Euro, wobei für das Starterprojekt „Kulturelle Teilhabe in Senioreneinrichtungen“ 385.000€ zur Verfügung stehen. Insgesamt erhält der Landkreis Kusel eine 90% Förderung. Die bewilligten Mittel des Starterprojekts „Kulturelle Teilhabe in Senioreneinrichtungen“ stehen innerhalb der Phase 1 (Strategie) bis zum 30.06.2023 zur Verfügung.

Mit der Leistung ist unmittelbar nach der Zuschlagserteilung zu beginnen. Das Ende des Leistungszeitraums ist der 31.08.2023. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Geräte inklusi-

ve der Implementierung der gewünschten Module/Apps muss bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein.

Die Leistung wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) am Samstag den 03.06.2023 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission, am 12.06.2023, lag zu diesem Auftrag 1 Hauptangebot von nur einem Bieter vor.

Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Bieter		Brutto-Angebotssumme
1.	Firma senexis GmbH	114.818,48 €

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgeblichen Kostenberechnung:

	Kostenschätzung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
„Aktivitätentische mit Entwicklung indiv. Module/ Apps “ :	139.000,- €	114.818,48 €
Vergabesumme unter der Kostenschätzung	-24.181,52€	

Bei der Auswertung des Angebotes konnten keine vergaberechtlichen Auffälligkeiten festgestellt werden.

Die Firma senexis GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Nachweise und Referenzen wurden angefordert und geprüft.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Kostenstelle 51123-08229.523 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 114.818,48 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma senexis GmbH, Zum Gänsewall 10, 06844 Dessau-Roßlau.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Wolfgang Frey (Bündnis 90/Die Grünen) erläuterte die Projektleiterin, Frau Kira Keßler, Aussehen und Funktionen der Aktivitätentische.

Da keine weiteren Wortmeldungen oder Nachfragen mehr vorlagen, leitete der Vorsitzende zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Lieferung von 13 Intelligenten Aktivitätentischen inklusive der Entwicklung individueller Module/Apps im Rahmen des Teilprojektes „Kulturelle Teilhabe in Wohneinrichtungen“ zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 114.818,48 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma senexis GmbH, Zum Gänsewall 10, 06844 Dessau-Roßlau, zu erteilen.

öffentlicher Teil-		davon anwesend: 8	
TOP: 3.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 8	Dagegen 0

Beschaffung eines mobilen Informations- und Kreativzentrums

Im Rahmen des Förderprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung (436)“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat der Kreis Kusel in der 3. Staffel eine Förderung des Vorhabens „LAND L(i)EBEN“ erhalten.

Im Rahmen der Phase 1 (Strategie) kann der Landkreis Kusel bereits erste investive Maßnahmen umsetzen. Im Rahmen des Starterprojekts „E-Partizipation über eine digitale Plattform“ soll als Teilprojekt eine mobile Lösung in Form eines mobilen Informations- und Kreativzentrums eingesetzt werden, welches an verschiedenen Standorten des Landkreises flexibel einsetzbar ist. Bei dem mobilen Informations- und Kreativzentrum handelt es sich um eine analoge Ergänzung zur digitalen Teilnehmungsplattform. Mit dem Kreativmobil sollen neue Ideen entstehen, die als Projekt auf die bereits bestehende Teilnehmungsplattform gesetzt und somit dem Rest der Bürgerinnen und Bürger zur Teilnehmung bereitgestellt werden. Dabei werden die Menschen im Umgang mit den digitalen Teilnehmungsmöglichkeiten geschult und zudem an den Projekten des Landkreises beteiligt. Das mobile Informations- und Kreativzentrum bietet außerdem die Möglichkeit, Präsentationen, Workshops oder ähnliche Formate flexibel durchzuführen. Zudem dient es als Arbeitsplatz.

Das Gesamtvolumen für das Gesamtprojekt „LAND L(i)EBEN“ beträgt 16,6 Millionen Euro, wobei für das Starterprojekt „E-Partizipation über eine digitale Plattform“ 423.000€ zur Verfügung stehen. Insgesamt erhält der Landkreis Kusel eine 90% Förderung. Die bewilligten Mittel des Starterprojekts „E-Partizipation über eine digitale Plattform“ stehen innerhalb der Phase 1 (Strategie) bis zum 30.06.2023 zur Verfügung.

Mit der Leistung ist unmittelbar nach der Zuschlagserteilung zu beginnen. Das Ende des Leistungszeitraums ist der 31.10.2023. Die Lieferung des mobilen Informations- und Kreativzentrums muss bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sein.

Die Leistung wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) am Samstag den 10.06.2023 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission, am 19.06.2023, lag zu diesem Auftrag 1 Hauptangebot von nur einem Bieter vor.
Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Bieter		Brutto-Angebotssumme
1.	Einzelunternehmen Klגיע Fahrzeugbau e. K.	149.261,70 €

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgeblichen Kostenberechnung:

	Kostenschätzung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
--	-----------------------------	---------------------------

„E-Partizipation – Beschaffung eines mobilen Informations- und Kreativzentrums“	150.000,- €	149.261,70 €
Vergabesumme unter der Kostenschätzung	-738,30€	

Bei der Auswertung des Angebotes konnten keine vergaberechtlichen Auffälligkeiten festgestellt werden.

Das Einzelunternehmen Klage Fahrzeugbau e. K., besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Nachweise und Referenzen wurden angefordert und geprüft.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Kostenstelle 51123-0484.521 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 149.261,70€ an die wirtschaftlichste Bieterin, das Einzelunternehmen Klage Fahrzeugbau e. K., Inhaber Bernhard Klasen, Sauerlandstraße 8, 56761 Masburg.

Mitarbeiter des Smart-City-Teams aus dem Nachbarkreis Sankt Wendel waren mit ihrem bereits für das Projekt angeschafften Fahrzeug anwesend und erläuterten die Funktionen des Informations- und Kreativzentrums. Anschließend wurden kurze Rückfragen beantwortet und der Vorsitzende leitete zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Beschaffung eines mobilen Informations- und Kreativzentrums im Rahmen des Teilprojektes „E-Partizipation über eine digitale Plattform“ zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 149.261,70 € an die wirtschaftlichste Bieterin, das Einzelunternehmen Klage Fahrzeugbau e. K., Inhaber Bernhard Klasen, Sauerlandstraße 8, 56761 Masburg, zu erteilen.

Kreisausschuss -Sitzung am 26.06.2023 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 8		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Der Vorsitzende sagte, dass derzeit keine Informationen für den Kreisausschuss vorliegen.

Herr Dr. Stefan Spitzer, Kreisbeigeordneter, entschuldigte sich wegen anderer Termine für den weiteren Sitzungsverlauf und verließ den Sitzungsraum.

Die Sitzung begann um 18:00 Uhr und endete gegen 18:45 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'O' followed by a series of loops and a long tail.

(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:

A handwritten signature in black ink, starting with a large 'C' and 'F' followed by a series of loops and a long tail.

(Christian Flohr)
Kreisoberverwaltungsrat